

EEG Lechtal eGen

| Factbox | |
|------------------------------|--|
| Art der Energiegemeinschaft: | Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft |
| Anlagengröße: | 330 kWp, in Planung: 2,2 MW |
| Netzbetreiber: | EWR Energie |
| Erzeugungsanlagen: | Photovoltaik, in Planung: Wasserkraft |
| Art der Teilnehmer: | Gemeinde, Unternehmen, Privatpersonen |
| Rechtsform: | Genossenschaft |

Kurzvorstellung

Großes anhaltendes Interesse in der Bevölkerung, bei den Betrieben und Gemeinden für die Themenfelder Nachhaltigkeit, Regionalität und unabhängige Energieversorgung führten dazu, dass im Herbst 2021 der Beschluss gefasst wurde, die EEG Lechtal zu gründen. Die Inbetriebnahme mit 100 Mitgliedern folgte im Juni 2022. Für alle Beteiligten der EEG-Lechtal steht der Aspekt der Nachhaltigkeit und des grünen Gedankens im Vordergrund. Aufgrund dessen befinden sich, trotz der aktuellen Einspeisevergütung/-tarife, auch Private und Betriebe mit eigenen Photovoltaikanlagen als Energie-Einspeiser unter den Mitgliedern. Die EEG ist um einen Austausch innerhalb der Region sehr bemüht. Bei zahlreichen Informationsveranstaltungen und Webinaren wird speziell auf den Wissenstransfer Wert gelegt.

- Inbetriebnahme: Juni 2022
- Großes Interesse: 100 Mitglieder zum Start – aktive Mitgliederakquise (Online/media/Events)
- Im Vordergrund: Nachhaltigkeit und der grüne Gedanke
- Integrierung eines Trinkwasserkraftwerks

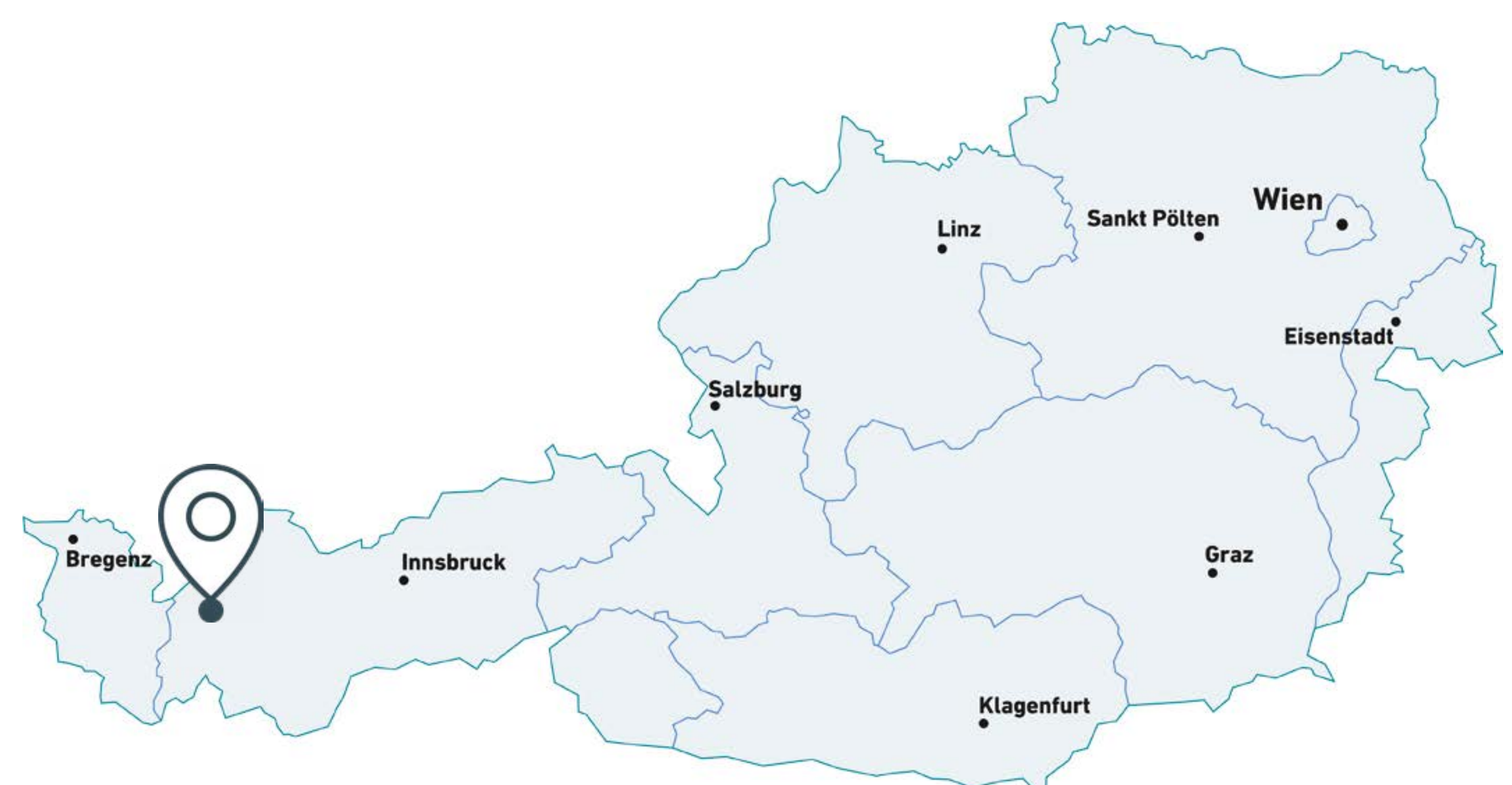
Kontakt

Radomir Gabric
E-Mail: info@eeg-lechtal.at
Telefon: +43 664 338 2129

Weiteres

Die EEG-Lechtal will als eine der ersten regionalen EEGs Österreichs durch Eingliederung eines kommunalen Trinkwasserkraftwerkes mit einer Jahresstromerzeugung von über 200 Haushalten die Vorreiterrolle mit großem Innovationscharakter einnehmen. Langfristig wird eine nahezu komplette Stromautarkie innerhalb der EEG mit Ökostrom aus Photovoltaikanlagen und Wasserkraft angestrebt. Momentan gibt es vier Wasserkraftwerke im Lechtal, mit welchen die EEG bereits Gespräche führt. Jener Strom wird gänzlich aus den erneuerbaren Ressourcen der Naturparkregion erzeugt. Die ökologischen Ziele und Aspekte werden periodisch analysiert und angepasst.

- Hoher OeMAG-Tarif und Gründungsprozess als Neuland verzögerten die Gründung
- Nahezu komplette Stromautarkie wird angestrebt
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen innerhalb der Klima- und Energie-Modellregion (KEM)



UNSERE STARKEN PARTNER IN DEN BUNDESLÄNDERN